

ÖSTERREICHISCHES FILMMUSEUM

Das Österreichische Filmmuseum beherbergt einen Kinosaal, eine Schau- und Forschungssammlung sowie eine Bibliothek und stellt ein umfassendes Forschungs- und Vermittlungsangebot bereit.

Das "Unsichtbare Kino" des Österreichischen Filmmuseums präsentiert in täglichen Filmvorführungen Werke aus der Geschichte des Films: sorgfältig kuratierte Retrospektiven, die Autor*innen, Genres oder Themen gewidmet sind, Reihen zum dokumentarischen Kino oder zeitgeschichtlichen Filmdokumenten sowie Avantgarde- und Kurzfilmprogramme. Filmemacher*innen und Filmexpert*innen sind regelmäßig im Filmmuseum mit Vorträgen zu Gast und mit dem Publikum im Gespräch.

https://www.filmmuseum.at/ueber_uns/geschichte

DAS UNSICHTBARE KINO

Der in der Nachkriegszeit erbaute, vom Österreichischen Filmmuseum seit 1965 bespielte Filmsaal im Gebäude der Albertina wurde 1989 von Peter Kubelka als schwarzes bzw. "Unsichtbares Kino" eingerichtet. "Unsichtbar" heißt in diesem Zusammenhang, dass die Architektur selbst in der Wahrnehmung der Besucher vollständig zurück treten soll. Der Raum, dem alle Aufmerksamkeit gilt, ist jener virtuelle Raum des Films, der während der Vorführung auf der Leinwand sichtbar wird.

Im Sommer 2003 hat dieser Filmsaal eine grundlegende Sanierung und Neugestaltung erfahren. In der architektonischen Zuspitzung durch Erich Steinmayr und Friedrich Mascher wird das schwarze Kino deutlicher denn je als ein minimalistischer "Prunksaal der Moderne" sichtbar, der ganz auf die unbeeinträchtigte Darstellung und Rezeption des Mediums Film ausgerichtet ist.

Die Holzstuhlreihen wurden durch Polsterbestuhlung ersetzt, die Leinwand wurde ausgetauscht und vergrößert und ein zeitgemäßes Licht-, Lüftungs- und Sicherheitskonzept umgesetzt. In Kombination mit der 2002 durchgeführten Erneuerung und Ausweitung der Ton- und Projektionstechnik verfügt das Filmmuseum nun über eine gänzlich renovierte und technisch optimierte Präsentationsplattform,

die dem höchsten internationalen Standard entspricht. Weitere Informationen zur technischen Ausstattung finden Sie hier. Der Saal hat 163 Sitz- und 2 Rollstuhlplätze, ist barrierefrei zugänglich und verfügt über eine induktive Höranlage.

https://www.filmmuseum.at/ueber_uns/das_unsichtbare_kino

FILMSAMMLUNG

Ein Museum ohne Sammlungen wäre kein Museum. Seit mehr als 50 Jahren betreut das Österreichische Filmmuseum eine ständig erweiterte Schau- und Forschungssammlung von bedeutenden Werken der internationalen Filmgeschichte. Schwerpunkte sind dabei traditionell der künstlerische Autor*innenfilm, Avantgarde- und unabhängiger Film, aber auch »ephemere« Gattungen wie Amateur*innenfilm oder Aktualität, die den Stellenwert von Film als wesentlichem Dokument der Zeit- und Kulturgeschichte verdeutlichen.

Unsere Sammlungen werden unter speziellen klimatischen Bedingungen in unserem Sammlungsdepot gelagert und von unserem Team aus Konservator*innen und Archivar*innen professionell betreut. Mittels Digitalisierung, Restaurierung und Veröffentlichung auf unserer Website, auf Forschungsplattformen online sowie in sozialen Medien tragen wir zur Verbreitung und Erschließung der Bestände bei.

Die Filmsammlung bildet das Rückgrat unserer Forschungs- und Programmarbeit und bereichert darüber hinaus die Präsentationen anderer Institutionen in Österreich und im Ausland.

https://www.filmmuseum.at/sammlungen/filmsammlung_und_restaurierung

https://www.filmmuseum.at/sammlungen/film_online

NICHT_FILMISCHE SAMMLUNG

Das Österreichische Filmmuseum sammelt und bewahrt auch historisch wertvolle nicht-filmische Bestände: Fotografien, Plakate, Schriftgut und andere filmbezogene Materialien. Sie stellen eine wichtige Quelle für film- und kulturhistorische Forschung dar und

werden regelmäßig von Forscher*innen und Museumskurator*innen konsultiert und für Veröffentlichungen und Ausstellungsprojekte herangezogen. Auch auf unserer Website sind Teile dieser Sammlungen digital erschlossen und zugänglich, darunter der Vorlass Michael Haneke, die Sammlung Dziga Vertov und die Schlemmer- Filmkadersammlung.

https://www.filmmuseum.at/sammlungen/nicht-filmische_sammlungen

https://www.filmmuseum.at/sammlungen/sammlungen_online

BIBLIOTHEK

Die Bibliothek des Österreichischen Filmmuseums, deren Bestand sich aktuell auf rund 27.700 Bücher und über 430 Zeitschriftentitel beläuft, ist die größte Filmfachbibliothek Österreichs. Der gesamte Bestand ist in der Datenbank des Filmmuseums erfasst und online durchsuchbar und abrufbar.

<https://www.filmmuseum.at/bibliothek>

FORSCHUNG

Das Österreichische Filmmuseum ist auch eine Forschungs- und Bildungsstätte. Als wissenschaftliche Einrichtung konzipieren und unterstützen wir weltweit Forschungsprojekte im universitären und außeruniversitären Bereich. Maßgeblich ist dabei die wissenschaftliche und künstlerisch-wissenschaftliche Beforschung des Filmischen in all seinen Dimensionen.

https://www.filmmuseum.at/forschung_vermittlung/forschung

VERMITTLUNG

Seit seiner Gründung im Jahr 1964 widmet sich das Österreichische Filmmuseum in Wien der Vermittlung des Mediums Films. Film als Kunst und als Dokument sollten der Öffentlichkeit in einer Weise präsentiert werden, die die gesamte Tiefe und Breite des Mediums auslotet – in Form von Publikationen, Vorträgen,

Lehrveranstaltungen, Künstler*innengesprächen und Führungen durch die Sammlungen.

https://www.filmmuseum.at/forschung_vermittlung/vermittlung

SCHULE IM KINO

Mit einem breiten Vermittlungsprogramm möchte das Filmmuseum eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Medium Film (seiner Geschichte, seiner Ästhetik, seinen unterschiedlichen Ausformungen) bei Kindern und Jugendlichen ermöglichen. Die Programme richten sich dabei an Schülerinnen und Schüler im Alter von 5 bis 18 Jahre sowie deren Lehrer*innen.

https://www.filmmuseum.at/forschung_vermittlung/vermittlung/schule_kinder_jugendliche

PUBLIKATIONEN

Seit den 1960er Jahren verlegt das Filmmuseum Bücher, in den letzten Jahren wurden die Publikationsaktivitäten deutlich verstärkt. In der Reihe FilmmuseumSynemaPublikationen werden seit 2005, gemeinsam mit SYNEMA – Gesellschaft für Film und Medien, reich illustrierte Bücher zu zeitgenössischen Filmschaffenden und zur Filmgeschichte verlegt. In der Reihe KINO präsentieren der Zsolnay-Verlag und das Filmmuseum seit 2002 Bücher zu populären Genres und bedeutenden Filmkünstler*innen.

Seit 2005 bringt das Österreichische Filmmuseum als Gründungsmitglied der Edition Filmmuseum auch vielfältig ausgestattete DVDs rarer Filme auf den Markt. Wir verstehen dabei das Medium DVD nicht als Ersatz für das eigentliche Kinoerlebnis, sondern als eine Art "Apparat" zum Ereignis Film – die DVD dient als Vermittlungsmedium der filmarchivarischen und -kuratorischen Arbeit und stellt Materialien zum Verständnis von Filmgeschichte bereit.

https://www.filmmuseum.at/forschung_vermittlung/publikationen